

**Anleitung**  
**zur Erstellung von**  
**interaktiven Unterrichtsmodulen mit**  
**Hot Potatoes<sup>®</sup> Version 6**

**Walfried Schubert**  
[webmaster@prolatein.de](mailto:webmaster@prolatein.de)

[www.prolatein.de](http://www.prolatein.de)  
[www.linguakonzzept.de](http://www.linguakonzzept.de)

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Einleitung.....  | 3  |
| Installation .....   | 3  |
| Registrierung.....   | 3  |
| Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration.....                   | 4  |
| Starten der einzelnen Module .....                                   | 5  |
| Begleittexte.....  | 5  |
| JQuiz, Multiple-Choice-Programm und Programm für Kurz-Antworten..... | 6  |
| Multiple-Choice: Starten und Bedienung .....                         | 6  |
| Quiz mit Kurz-Antworten: Starten und Bedienung.....                  | 7  |
| JCloze, Programm für Lückentexte.....                                | 9  |
| JCross, Kreuzworträtsel-Programm.....                                | 11 |
| JMatch, Programm für Zuordnungsübungen.....                          | 14 |
| JMix, Programm für Wort- und Satz-Puzzles .....                      | 16 |

## Einleitung

Das Programm Hot Potatoes, das eine Reihe von Modulen zum Erstellen von interaktiven Lernspielen und Übungen enthält, muss aus dem Internet heruntergeladen werden.

Bevor Sie das Programm downloaden, sollten Sie auf Ihrer Festplatte einen Ordner für Hot Potatoes einrichten (am besten mit Windows® Explorer oder einem ähnlichen Programm). Das Programm Hot Potatoes finden Sie unter der Adresse: <http://web.uvic.ca/hrd/halfbaked/>. Gehen Sie auf der Webseite von Hot Potatoes zum Abschnitt **Downloads** und klicken Sie auf **Hot Potatoes** mit der Ergänzung **for Windows 98/ME/NT4/2000/XP** (Version 6, self-extracting, auto-installing zip file). Sie können auch einen Download für einen Macintosh-Computer auswählen. Die Größe der Datei beträgt ca. 10 MB.

## Installation

Wenn Sie den Eintrag für den Download der gewählten Version angeklickt haben, klicken Sie im dann erscheinenden Fenster auf **SPEICHERN** und wählen den Ordner aus, den Sie für Hot Potatoes vorgesehen haben.

Nach dem Download gehen sie in diesen Ordner (mit Windows Explorer) und doppelklicken auf die Datei **winhotpot.exe**, danach auf **SETUP**. Jetzt wird das Programm auf Ihrem Rechner installiert.

Sie können das Programm entweder direkt über das neue Icon auf Ihrem Desktop oder über **START > PROGRAMME > HOT POTATOES** starten. Das Hot Potatoes-Fenster mit Kartoffel-Symbolen für die insgesamt fünf Hot Potatoes-Programme erscheint.

## Registrierung

Damit steht Ihnen allerdings nur eine eingeschränkte Version der Programme zur Verfügung. Um die Voll-Version zu erhalten, müssen Sie sich registrieren lassen. Diese Registrierung ist kostenlos, wenn Sie die Programme nur für private oder schulische und nicht für kommerzielle Zwecke verwenden.

Wählen Sie nun ein Programm aus (z. B. das Kreuzworträtsel-Programm JCross), indem Sie auf die entsprechende Kartoffel klicken.

Für die Registrierung öffnen Sie in der Menüleiste unter **HELP** die Schaltfläche **REGISTER**. Für die Anmeldung müssen Sie online sein. Klicken Sie unter **REGISTER** auf **GET A KEY**. Daraufhin öffnet sich automatisch die Registrierungsseite von Hot Potatoes. Dort füllen Sie das Formular aus. Wenn Sie am Ende des Formulars auf **SUBMIT** klicken, wird Ihnen das Registrierungspasswort an die von Ihnen angegebene E-Mailadresse (key) gesandt .

Dieses Passwort und Ihren Namen müssen Sie jetzt nur noch in das dafür vorgesehene Registrierungs Fenster eingeben, um die Vollversion nutzen zu können.

# Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration

Hot Potatoes wurde in Kanada entwickelt und ist englischsprachig. Mit ein paar Befehlen lässt sich eine deutsche Benutzeroberfläche herstellen:

- Starten Sie ein beliebiges Hot Potatoes-Programm (z. B. JCross).
- Klicken Sie dann in der Menüleiste auf **OPTIONS**, danach auf **INTERFACE** und schließlich auf **LOAD INTERFACE**.
- In dem sich nun öffnenden Fenster werden Ihnen die Sprache-Dateien mit der Endung **.hif** angezeigt. Wenn Ihnen diese Dateien nicht automatisch angezeigt werden, suchen Sie den Ordner auf Ihrer Festplatte, in dem sich Hot Potatoes befindet, und klicken auf den Ordner **translations**. Dort markieren Sie durch einen Klick die Datei **deutsch6.hif** und klicken auf die Schaltfläche **ÖFFNEN**.

Jetzt steht Ihnen die deutsche Benutzeroberfläche zur Verfügung. Bestätigen Sie in dem sich automatisch öffnenden Fenster, dass Sie diese Benutzeroberfläche für alle Programme von Hot Potatoes verwenden wollen.

Auch wenn die Benutzeroberfläche auf die deutsche Sprache umgestellt ist, erscheinen die Übungen in der Internetansicht weiterhin in Englisch (z. B. die Buttons und Anweisungen, wie die Übungen funktionieren). Wenn Sie auch die Internetansicht in Deutsch haben wollen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Klicken Sie in den Modulen in der Menüleiste auf **EINSTELLUNGEN** und danach auf **AUSGABE KONFIGURIEREN**.
- Klicken Sie auf **LOAD**, um die vom Programm vorgesehene deutschsprachige **Konfiguration** der Internetansicht unter **deutsch6.cfg** auszuwählen und zu laden (diese Dateien haben die Extension **cfg** und befinden sich im Ordner **translation** oder im Hauptverzeichnis von Hot Potatoes). Alle Angaben (Titel/Anmerkungen etc.) erscheinen jetzt in deutscher Sprache.
- Sie können aber auch individuell die Angaben und Hinweise verändern: Tippen Sie in die dafür vorgesehenen Felder Ihre Angaben. Wenn Sie Ihre eigene Version mit **SAVE AS** (Speichern unter) unter einem speziellen Namen, z. B. „meinekonfiguration“ speichern, dann wird die deutsche Grundversion **deutsch6.cfg** nicht überschrieben und bleibt Ihnen erhalten. Beim nächsten Start des Moduls wird automatisch die zuletzt geladene Version verwendet.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang bei jedem Modul.
- Speichern Sie die Veränderungen der Konfiguration für die Übungen immer auch im **Hauptmenü** des Moduls ab (mit **DATEI > SPEICHERN > WEBSEITE ERSTELLEN**).

**Wichtig:** Die Einstellung der deutschen Konfiguration müssen Sie bei jedem Modul vornehmen, wenn Sie es zum ersten Mal nach der Installation starten.

**Übrigens:** Auch die Farben, Schriftformate etc. können Sie auf diese Weise verändern. Muster für die Beschriftung der Schaltflächen und für die Gestaltung der Übungen finden Sie unter [www.prolatein.de](http://www.prolatein.de) (s. Lernspiele > Kreuzworträtsel oder Lücken- und Ergänzungsaufgaben) und (für mehrere Fächer) unter [www.linguakonzept.de](http://www.linguakonzept.de) (s. Praxis).

## Starten der einzelnen Module

Nach der Installation können Sie die einzelnen Module auf drei verschiedene Arten starten:

Klicken Sie unter Windows auf **START** und danach auf **PROGRAMME**. Im Ordner für das Grundprogramm Hot Potatoes öffnen Sie das gewünschte Modul, z. B. **JCross**.

Öffnen Sie mit dem Explorer oder einem ähnlichen Programm den Ordner **Hot Potatoes** auf Ihrer Festplatte. Jetzt suchen Sie das gewünschte Modul, z. B. **JCross** mit der Bezeichnung **JCross.exe**, und starten das Programm durch Doppelklick.

Am einfachsten: Auf Ihrem Desktop wurde bei der Installation ein Icon mit der Bezeichnung Hot Potatoes angelegt. Per Doppelklick auf das Icon erscheint ein Fenster mit fünf Kartoffeln für fünf Programm-Module. Starten Sie das gewünschte Programm, z. B. **JCross**, durch einen Doppelklick auf die entsprechende Kartoffel.

## Begleittexte

In den Modulen können Sie Texte (Vorlagen für Arbeitsaufträge etc.) als sog. Begleittexte einbauen. Wie sie eingerichtet und verwendet werden, wird exemplarisch beim Modul **JCloze** gezeigt.

# JQuiz

## Multiple-Choice-Programm und Quiz mit Kurz-Antworten

In der Version 6 von Hot Potatoes ist im Programm JQuiz das Multiple-Choice-Programm (in der Version 5 = JBC) und das Quiz mit Kurz-Antworten zusammengelegt. Für Benutzer, die vorher die Version 5 von Hot Potatoes benutzt haben, ist die Umstellung leicht: Wenn Sie JQuiz gestartet haben, finden Sie rechts oben in einem Auswahlfeld die beiden genannten Programme und eine Kombination von beiden.

### A) Multiple-Choice-Programm (ehemals JBC)

Zuerst sollten Sie auf Ihrer Festplatte einen Ordner einrichten, in dem Sie Ihre angefertigten Übungen speichern und ablegen können.

#### Starten des Programms

Siehe **Starten der einzelnen Module** (Seite 5).

Wenn Sie JQuiz zum ersten Mal starten, erscheint die Benutzeroberfläche in englischer Sprache. Zur Umstellung auf Deutsch gehen Sie vor, wie unter **Deutsche Benutzeroberfläche** und Konfiguration beschrieben (Seite 4).

Das Multiple-Choice-Programm wird beim Starten von JQuiz automatisch aufgerufen. Rechts oben wird der Name des Programms in einem kleinen Fenster angezeigt.

#### Bedienung des Multiple-Choice-Programms

Geben Sie in die **Titelzeile** oben eine aussagekräftige Bezeichnung für die Übung ein.

In der Zeile darunter werden die Fragen eingetragen.

Neben dem Fenster für die Fragen betätigen Sie die Tabulatortasten ,um Vorlagen für **weitere Fragen** zu bekommen.

Unter dem Fragefenster befinden sich zwei Reihen mit kleineren Fenstern:

In die **linke** Fensterreihe werden die Antwortmöglichkeiten eingetragen.

**Wichtig:** Markieren Sie ganz links die richtige Antwort mit einem Haken. Natürlich ist auch die Möglichkeit vorgesehen, auf diese Weise zwei oder mehr Antworten als richtig zu markieren.

Wenn Sie mehr als vier Antworten vorgeben wollen, können Sie die Antwortzahl mit den Pfeiltasten neben Lösungen erhöhen.

Die **rechte** Fensterreihe ist für Rückmeldungen, Kommentare, Hilfen und Hinweise (Feedback) für den Schüler vorgesehen.

Da die **interaktive** Konzeption der Module von Hot Potatoes eine der herausragenden Eigenschaften dieses Programms ist, sollten Sie bei den Kommentaren unbedingt über ein bloßes Richtig oder Falsch hinausgehen. Gerade wenn der Schüler eine falsche Antwort wählt, sollte er durch Ihren Hinweis befähigt werden, die richtige Antwort zu wählen und zu erkennen, warum

seine erste Wahl falsch war. Wenn z. B. für die Frage Wer war der erste Bundeskanzler? die Antwort Kohl gewählt wurde, könnte der Kommentar den Hinweis enthalten, wann Kohls Amtszeit war und wann die Bundesrepublik Deutschland gegründet wurde.

**Speichern:** In der Menüleiste oben klicken Sie unter **DATEI** auf **SPEICHERN UNTER** (oder auf das Icon **Diskette mit Fragezeichen** in der Icon-Zeile). Im daraufhin geöffneten Fenster wählen Sie den für Ihre Multiple-Choice-Übungen eingerichteten Ordner (s.o.) und speichern Ihre Arbeit unter einem aussagekräftigen Namen ab. Die Extension der Datei ist jqz.

Damit Ihre Multiple-Choice-Übung im Internet oder von einem Speichermedium aus gelöst werden kann, muss die Übung als internetfähige **HTML-Datei** abgespeichert werden:

Klicken Sie ganz oben in der Menüleiste unter **DATEI** auf **WEBSEITE ERSTELLEN**. Alternativ können Sie auch das Icon mit der kleinen „6“ in der Icon-Zeile anklicken oder die Taste **F6** drücken.

Danach erscheint das bekannte **Speichern-Fenster**. Im Fenster **Dateityp** erkennen Sie, dass jetzt die Datei automatisch als HTML-File mit der Extension htm gespeichert wird. Sie müssen nur wieder den Namen für Ihre Multiple-Choice-Übung eingeben (s. o.). Nach der Eingabe (+ **OK**) erscheint ein Fenster mit dem Angebot, Ihre neu erstellte Multiple-Choice-Übung anzusehen.

In der späteren Übung werden die Antworten mit Buchstaben markiert, auf die geklickt werden muss. Der Kommentar und die erreichten Prozentpunkte erscheinen oben am Bildschirmrand.

## Gestaltung des Layouts

In einem letzten Schritt können Sie das Layout der Zuordnungsübung ändern bzw. frei gestalten (s. **Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration**, Seite 4).

## B) Quiz mit Kurz-Antworten

Zuerst sollten Sie auf Ihrer Festplatte einen Ordner einrichten, in dem Sie Ihre angefertigten Übungen speichern und ablegen können.

### Starten des Programms

Siehe wie oben „Multiple-Choice-Programm“.

Wählen Sie aber im Feld rechts oben „Kurzantwort“ statt „Multiple-Choice“ .

### Bedienung von JQuiz

Die Maske für das Programm „Kurzantwort“ ist die gleiche wie bei „Multiple-Choice“. Allerdings werden die Felder der Rubrik „Rückmeldung“ nicht ausgefüllt, da diese bei „Kurzantwort“ nicht vorgesehen sind. Allerdings müssen die richtigen Antworten durch einen Haken (ganz rechts in der Maske) gekennzeichnet werden.

Schritt für Schritt:

Geben Sie in die **Titelzeile** oben eine aussagekräftige Bezeichnung für die Übung ein.

In der Zeile darunter werden die Fragen eingetragen.

Neben dem Fenster für die Fragen betätigen Sie die **Tabulatortasten**, um Vorlagen für **weitere Fragen** zu bekommen.

Unter dem Fragefenster sind standardmäßig vier **Antwortfenster** für die Lösungen vorgesehen. Wenn Sie mehr Antworten einrichten wollen, können Sie die Antwortzahl mit den **Pfeiltasten** links neben Lösungen erhöhen.

**Wichtig:** Warum gibt es mehrere Antwortfenster? Es ist denkbar, dass es auf eine Frage verschiedene richtige Antworten bzw. Formulierungen von Antworten gibt. Das Programm erkennt die Antworten nur **exakt** in der Form als richtig an, wie sie von Ihnen vorgegeben worden ist. Sie müssen alle möglichen Varianten im Voraus bedenken, damit die verschiedenen Antworten als richtig anerkannt werden: Groß- und Kleinschreibung (Vier Jahre / vier Jahre), Substantive mit oder ohne Artikel (der Bundeskanzler / Bundeskanzler) Varianten eines Begriffes (Bundeskanzler / Kanzler).

Es empfiehlt sich deshalb, als Antwort keine Sätze zu verlangen (die verwendeten Wörter und die Wortstellung ergeben zu viele Varianten) – das Modul heißt schließlich Quiz mit **kurzen** Antworten! Bestimmte Konventionen sollten in der Frage selbst, in der Titelzeile oder in der Konfiguration (s. 3. Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration S. 3f.) vorgegeben werden: z. B. „Verwende bei Zahlen Ziffern“, „Verwende die übliche Rechtschreibung“ etc.

**Speichern:** In der Menüzeile oben klicken Sie unter **DATEI** auf **SPEICHERN UNTER** (oder auf das Icon **Diskette mit Fragezeichen** in der Icon-Zeile). Im daraufhin geöffneten Fenster wählen Sie den für Ihr Quiz eingerichteten Ordner (s.o.) und speichern Ihre Arbeit unter einem aussagekräftigen Namen ab. Die Extension der Datei ist jqz.

Damit Ihr Quiz im Internet oder von einem Speichermedium aus gelöst werden kann, muss die Übung als internetfähige **HTML-Datei** abgespeichert werden:

Klicken Sie ganz oben in der Menüzeile unter **DATEI** auf **WEBSEITE ERSTELLEN**. Alternativ können Sie auch das Icon mit der kleinen „6“ in der Icon-Zeile anklicken oder die Taste **F6** drücken.

Danach erscheint das bekannte **Speichern-Fenster**. Im Fenster **Dateityp** erkennen Sie, dass jetzt die Datei automatisch als HTML-File mit der Extension .htm gespeichert wird. Sie müssen den Namen für Ihr Kurantworten-Quiz eingeben (s. o.). Nach der Eingabe (+ OK) wird Ihnen in einem Fenster angeboten, Ihr neu erstelltes Quiz anzusehen.

# JCloze, Programm für Lückentexte

Zuerst sollten Sie auf Ihrer Festplatte einen Ordner einrichten, in dem Sie Ihre angefertigten Übungen speichern und ablegen können.

## Starten von JCloze

Siehe Starten der einzelnen Module (Seite 5).

Wenn Sie JCloze zum ersten Mal starten, erscheint die Benutzeroberfläche in englischer Sprache. Zur Umstellung auf Deutsch gehen Sie vor, wie unter 3. **Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration** beschrieben (Seite 4).

## Bedienung von JCloze

Geben Sie in die **Titelzeile** oben eine aussagekräftige Bezeichnung für die Übung ein.

In das große Feld darunter geben Sie den kompletten Text **ohne Lücken (!)** ein.

**Tipp:** Wenn Sie den Text schon in einem Textverarbeitungsprogramm gespeichert haben (es empfiehlt sich, dies zu tun), **kopieren** Sie den Text einfach in das Textfenster von JCloze.

So erzeugen Sie im Text eine **Lücke**:

**Markieren** Sie (mit der Maus) das Wort, das eine Lücke werden soll, und klicken Sie anschließend auf den Button **Lücke**. Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dessen oberem Feld die Gesamtzahl der Lücken angezeigt wird. Im nächsten Feld wird das Lücken-Wort angezeigt.

Im folgenden Feld können Sie einen Hilfe-Hinweis zur Lösung eingeben. Ist ein solcher Hinweis vorhanden, so wird dies in Form eines Fragezeichens neben der Lücke gekennzeichnet. Mit Doppelklick kann der Hinweis geöffnet werden. Dies hat jedoch einen Punktabzug zur Folge.

Sind Alternativ-Lösungen möglich, so geben Sie diese in den dafür vorgesehenen Feldern ein (z. B. Bundeskanzler und als Alternative Kanzler).

Nach dem Ausfüllen der Felder klicken Sie auf **OK**. Das Lücken-Wort erscheint nun **rot, kursiv** und **unterstrichen** im Text. In der Übung wird natürlich an dieser Stelle die Lücke erzeugt.

**Speichern:** In der Menüzeile oben klicken Sie unter **DATEI** auf **SPEICHERN UNTER** (oder auf das Icon **DISKETTE MIT FRAGEZEICHEN** in der Icon-Zeile). Im daraufhin geöffneten Fenster wählen Sie den für Ihren Lückentext eingerichteten Ordner (s.o.) und speichern Ihre Arbeit unter einem aussagekräftigen Namen ab. Die Extension der Datei ist jcl.

Damit Ihr Lückentext im Internet oder von einem Speichermedium aus gelöst werden kann, muss die Übung als internetfähige **HTML-Datei** abgespeichert werden:

Klicken Sie ganz oben in der Menüzeile unter **DATEI** auf **EXPORT TO WEB**. Alternativ können Sie auch das Icon für **EXPORT TO WEB** in der Icon-Zeile anklicken.

Danach erscheint das bekannte **Speichern-Fenster**. Im Fenster **Dateityp** erkennen Sie, dass jetzt die Datei automatisch als HTML-File mit der Extension htm gespeichert wird. Sie müssen nur wieder den Namen für Ihren Lückentext eingeben (s. o). Nach der Eingabe (+ **OK**) erscheint ein Fenster mit dem Angebot, Ihren neuen Lückentext anzusehen.

In der späteren Übung muss das **Lückenwort** in das **weiße Feld** eingetippt werden. Durch Klicken auf **PRÜFEN** (unten am Bildrand) erfährt man, ob das Wort richtig ist oder nicht. Ist es **richtig**, wird es automatisch **fett gedruckt** in den Text eingefügt. Ist es **falsch**, bleibt das weiße Feld bestehen. Durch **Tipp** kann man sich Buchstaben kaufen.

**Tipp:** Bei diesem Modul bietet sich der Programmbestandteil **Begleittext** besonders an: Wollen Sie z. B. einen Text von direkter in indirekte Rede umwandeln lassen, so können Sie den Ausgangstext (= direkte Rede) als Begleittext anzeigen. Im Lückentext erscheint dann die Version der indirekten Rede mit veränderten Verbformen als Lücken.

Wie wird ein Begleittext erstellt? Drei Möglichkeiten gibt es:

1. Öffnen Sie in der Menüzeile unter **DATEI** den Eintrag **BEGLEITTEXT HINZUFÜGEN**
2. In der **Icon-Zeile** (unter der Menüzeile) klicken Sie auf das **GEÖFFNETE BUCH**.
3. Verwenden Sie die Tastenkombination **Strg + R**.

In dem danach geöffneten Fenster können Sie dem Begleittext in dem dafür vorgesehenen Feld einen **Titel** geben. Ebenso können Sie mit der **Timer-Funktion** ein Zeit-Limit eingeben, nach dessen Ablauf der **Text verschwindet** (Training des aufmerksamen Lesens > Lesekompetenz!). Fügen Sie nun in das große Feld den Begleittext ein, indem

Sie ihn dort hineinkopieren (aus einem bereits geöffneten Textverarbeitungsprogramm mit: Markieren > Kopieren > Einfügen);

Sie rechts oben im Fenster Source den Eintrag External file anklicken und den gewünschten Text im Suchfenster auswählen;

Sie ihn eintippen.

Schließen Sie mit OK das Fenster. Der Begleittext erscheint in der späteren Übung neben dem Lückentext.

## **Gestaltung des Layouts**

In einem letzten Schritt können Sie das Layout der Zuordnungsübung ändern bzw. frei gestalten (s. **Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration**, Seite 4).

# JCross, Kreuzworträtsel-Programm

Zuerst sollten Sie auf Ihrer Festplatte einen Ordner einrichten, in dem Sie Ihre angefertigten Übungen speichern und ablegen können.

## Starten von JCross

Siehe **Starten der einzelnen Module** (Seite 5).

Wenn Sie JCross zum ersten Mal starten, erscheint die Benutzeroberfläche in englischer Sprache. Zur Umstellung auf Deutsch gehen Sie vor, wie unter **Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration** beschrieben (Seite 4).

## Bedienung von JCross

Geben Sie in das freie Feld auf der linken Seite des geöffneten Fensters den **Titel** der Übung ein.

Um ein Kreuzworträtsel zu erstellen, müssen Sie zuerst die **Lösungen** in das Raster eingeben. Das geht manuell oder automatisch:

Sie können selbst die Lösungen Ihres Kreuzworträtsels sofort in das vor Ihnen liegende, noch leere Raster eintragen und so die Verästelungen des Kreuzworträtsels herstellen. Bedenken Sie jedoch, dass dies vor allem bei vielen Lösungswörtern sehr kompliziert und zeitaufwändig sein kann.

Daher empfiehlt es sich, die passende Zusammenstellung und Verästelung der Wörter im Kreuzworträtsel vom Programm **automatisch** durchführen zu lassen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

Öffnen Sie oben in der Menüzeile **RASTER VERWALTEN** und dann **AUTOMATISCHE RÄTSELERSTELLUNG**. Links erscheint ein Fenster, in das Sie die Lösungswörter (in jede Zeile nur **ein** Wort) eintragen. Die Wörter werden später im Kreuzworträtsel so erscheinen, wie Sie sie hier eintragen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Wörter klein oder groß schreiben. Sie können auch die deutschen Sonderzeichen verwenden. Beachten Sie, dass die Erstellung des Rätsels für das Programm umso schwerer wird, je mehr lange Wörter Sie verwenden. Es erscheinen dann eventuell viele schwarze Kästchen im Kreuzworträtsel.

Die **Maximale Rastergröße** gibt an, wie viele Felder Ihr Kreuzworträtsel enthalten soll. Voreingestellt ist der Wert **15**, d. h., das Rätsel umfasst je Kante maximal 15 Felder. Wenn Sie viele (und auch lange) Lösungswörter eingeben, können und sollten Sie die Zahl erhöhen (z. B. bei 40 Wörtern etwa 18 bis 19 Felder).

Nach Eingabe der Lösungswörter und der Festlegung der maximalen Rastergröße klicken Sie auf **DAS RASTER ERSTELLEN**. Das Programm stellt jetzt mit den von Ihnen gewählten Parametern ein optimales Kreuzworträtsel zusammen. Alle möglichen Kombinationen werden durchgerechnet. Den Fortschritt erkennen Sie an den Zahlen hinter **Bis jetzt größtmögliche Wortzahl**. Die Angabe 25/28 z. B. bedeutet, dass das Programm bisher 25 von insgesamt 28 Wörtern im Rätsel unterbringen konnte. Wenn beide Zahlen gleich sind, ist das Rätsel fertig erstellt.

Sollte die erste Zahl jedoch nicht gleich der zweiten sein und sich auch nicht mehr der zweiten Zahl annähern, klicken Sie auf **STOPP – DAS IST GENUG**. In einem Fenster werden die Lösungswörter angezeigt, die im erstellten Raster nicht untergebracht werden konnten. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, klicken Sie auf **OK** und gehen zum nächsten Arbeits-

schritt. Wenn Sie die fehlenden Wörter auch noch unterbringen wollen, klicken Sie bitte auf **OK**, erhöhen die Zahl bei Maximale Rastergröße und starten die Prozedur noch einmal mit **DAS RASTER ERSTELLEN**. Sie können dieses Verfahren wiederholen, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Wenn Sie auf Stopp... geklickt haben, erscheint das Kreuzworträtsel mit allen Einträgen. Sie können auch jetzt noch manuell Ergänzungen vornehmen und z. B. kurze Wörter in vorhandene Lücken eintragen. Setzen Sie den Cursor auf das entsprechende Kästchen, und tippen Sie den Buchstaben ein. Um den nächsten Buchstaben des Wortes eintippen zu können, müssen Sie das nächste Kästchen entweder mit der Maus anklicken oder mit den Pfeiltasten dorthin gehen.

Sie sollten jetzt vorsichtshalber das bisher Erarbeitete speichern: In der Menüleiste klicken Sie unter **DATEI** auf **SPEICHERN UNTER** (oder auf das Icon **Diskette mit Fragezeichen** in der Icon-Zeile). Im daraufhin geöffneten Fenster wählen Sie den für Ihre Kreuzworträtsel eingerichteten Ordner (s.o.) und speichern Ihre Arbeit unter einem aussagekräftigen Namen ab. Die Extension der Datei ist jcw.

Jetzt müssen noch die **Definitionen** für die Lösungswörter eingegeben werden.

Klicken Sie dafür auf den Button **DEFINITIONEN** (links neben dem Schema des Kreuzworträtsels). In zwei Kästchen sind die Lösungswörter aufgelistet, unterteilt nach **Waagrecht** (oben) und **Senkrecht** (unten).

Um die Definitionen einzutippen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Klicken Sie auf das erste Lösungswort in der Reihe, so dass es blau markiert wird. Klicken Sie danach mit der **Maus** in das **weiße leere Kästchen** unter den Lösungswörtern und tragen Sie die Definition ein, die auch aus mehreren Wörtern oder aus einem Satz bestehen kann. Danach klicken Sie rechts daneben auf **OK**.

Dieses Verfahren wenden Sie bei allen Lösungswörtern an, bis alle Lösungswörter die entsprechende Definition haben.

Das Erstellen der Definitionen beenden Sie mit einem Klick auf **OK** unten in der Mitte des Fensters.

Speichern Sie Ihre Arbeit wieder ab (unter **DATEI** > **SPEICHERN** oder in der Icon-Zeile das Icon mit der **Diskette**).

Ihr Kreuzworträtsel ist fertig! Allerdings muss es noch als internetfähige **HTML-Datei** abgespeichert werden:

Klicken Sie unter **DATEI** auf **EXPORT ZU V5-WEBSEITE**. Alternativ können Sie auch das Icon für **EXPORT TO WEB** in der Icon-Zeile anklicken.

Wieder erscheint das bekannte **Speichern-Fenster**. Im Fenster **Dateityp** erkennen Sie, dass jetzt die Datei automatisch als HTML-File mit der Extension htm gespeichert wird. Tippen Sie den Namen für Ihr Kreuzworträtsel ein (s.o.). Nach der Eingabe (+ **OK**) wird Ihnen in einem Fenster angeboten, Ihr Kreuzworträtsel anzusehen.

Speichern Sie Ihre Arbeit wieder ab (unter **DATEI** > **SPEICHERN** oder in der Icon-Zeile das Icon mit der **Diskette**).

## Lösen Ihres Kreuzworträtsels: Kurzanleitung

Jetzt kann Ihr Kreuzworträtsel in der Internet-Ansicht gelöst werden: Sie werden sich allerdings irritiert fragen, wo denn die Definitionen zu sehen sind. Dazu müssen die einzelnen Ziffern mit der Maus angeklickt werden. Oben auf der Seite erscheint dann die Definition, deren Lösung

**nicht** in die Kästchen des Kreuzworträtsels, sondern in das leere Feld oben neben der Definition geschrieben werden muss. Nach Betätigen der Eingabeschaltfläche daneben wird die Lösung automatisch ins Kreuzworträtsel eingetragen. Ist die Lösung richtig, wird dies mit der Anzeige von Punkten in Prozent oben auf der Seite honoriert.

Sollten der Schüler/die Schülerin eine Lösung nicht auf Anhieb wissen: Es gibt eine Hilfe-Schaltfläche, durch deren Anklicken ein Buchstabe der Lösung angezeigt wird. Allerdings wird bei jedem Anklicken als Strafe ein Punkt abgezogen.

## **Gestaltung des Layouts**

In einem letzten Schritt können Sie das Layout der Zuordnungsübung ändern bzw. frei gestalten (s. Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration, Seite 4).

# JMatch, Programm für Zuordnungsübungen

Zuerst sollten Sie auf Ihrer Festplatte einen Ordner einrichten, in dem Sie Ihre angefertigten Übungen speichern und ablegen können.

## Starten von JMatch

Siehe **Starten der einzelnen Module** (Seite 5).

Wenn Sie JMatch zum ersten Mal starten, erscheint die Benutzeroberfläche in englischer Sprache. Zur Umstellung auf Deutsch gehen Sie vor, wie unter **Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration** beschrieben (Seite 4).

## Bedienung von JMatch

Unter der Titelleiste befinden sich zwei Reihen mit kleineren Fenstern. In diese Fenster werden die Begriffe, die später in der Übung einander zugeordnet werden sollen, **paarweise** eingetragen, z. B. bei einer Übung zur Bestimmung eines deutschen Verbs:

|           |                           |
|-----------|---------------------------|
| ich fange | 1.Pers.Sing.Ind.Präs.Akt. |
|-----------|---------------------------|

Die Reihenfolge der Wörter in der **linken** Spalte bleibt in der späteren Übung so bestehen, wie Sie sie eingegeben haben (dies gilt für die Übung als Drag and Drop-Variante, s. u.).

Die Reihenfolge der Wörter in der **rechten** Spalte wird in der späteren Übung gemischt. Soll eine bestimmte Zuordnung der Begriffspaare fixiert bleiben, so können Sie diese Festlegung durch Anklicken der Kästchen auf der rechten Seite anordnen.

Wenn Sie mehr als fünf Begriffspaare eingeben wollen, bedienen Sie die Pfeiltaste an der linken Seite des Fensters. Wegen der Überschaubarkeit empfehlen wir, nicht mehr als zehn Begriffspaare einzurichten.

So könnte ein Beispiel mit drei Zuordnungen aussehen:

|  |   |
|--|---|
| du fängst  | 1.Pers.Sing.Ind.Präs.Akt.   |
| wir fangen   | 2.Pers.Sing.Ind.Präs.Akt.   |
| ich fange  | 1.Pers.Pl.Ind.Präs.Akt.   |
| <i>Diese Reihenfolge der Begriffe wird in der späteren Übung nicht mehr verändert.</i> | <i>Die Reihenfolge der Begriffe wird bei jedem Aufrufen der Übung variiert.</i> |

Wichtig: Vermeiden Sie unbedingt zwei oder mehr gleiche Einträge in den Feldern einer Spalte! Das Programm erkennt später in der Übung nur die von Ihnen vorher festgesetzte Zuordnung als die richtige an.

Beispiel:

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| ich springe      | <b>1.Pers.Sg.Ind.Präs.Akt.</b> |
| er läuft         | 3.Pers.Sg.Ind.Präs.Akt.        |
| ich sitze        | <b>1.Pers.Sg.Ind.Präs.Akt.</b> |
| wir haben gehört | 1.Pers.Pl.Ind.Perf.Akt.        |

Ziel der Übung ist es, die **richtige Zuordnung** wiederherzustellen. Dazu klickt man mit der Maus auf eines der **rechten** Fenster und zieht es zum **passenden Fenster** auf der **linken** Seite (Drag and Drop). Bei der Drag and Drop-Variante der Übung braucht das Fenster Vorgabe unten auf der Seite nicht ausgefüllt zu werden.

Sie sollten jetzt das bisher Erarbeitete speichern: In der Menüzeile klicken Sie unter **DATEI** auf **SPEICHERN UNTER** (oder auf das Icon **Diskette mit Fragezeichen** in der Icon-Zeile). Im daraufhin geöffneten Fenster wählen Sie den für Ihre Zuordnungsübungen eingerichteten Ordner (s.o.) und speichern Ihre Arbeit unter einem aussagekräftigen Namen ab. Die Extension der Datei ist jmt.

Damit Ihre Zuordnungsübung im Internet oder von einem Speichermedium aus gelöst werden kann, muss die Übung als internetfähige **HTML-Datei** abgespeichert werden:

Klicken Sie ganz oben in der Menüzeile unter **DATEI** auf **EXPORT ZU V5-DRAG AND DROP**. Alternativ können Sie auch das Icon für **Export to Web** in der Icon-Zeile anklicken.

Danach erscheint das bekannte **Speichern-Fenster**. Im Fenster **Dateityp** erkennen Sie, dass jetzt die Datei automatisch als HTML-File mit der Extension htm gespeichert wird. Sie müssen den Namen für Ihre Zuordnungsübung eingeben (s. o.). Nach der Eingabe (+ **OK**) erscheint ein Fenster mit dem Angebot, Ihre neue Zuordnungsübung anzusehen.

Die Zuordnungsübung muss nicht unbedingt als Drag and Drop-Übung gestaltet sein, sondern kann auch so aussehen, dass die Felder auf der rechten Seite in einem Auswahlfenster aufgeklappt werden. Um diesen Typ der Übung auszuwählen, speichern Sie die Übung unter **DATEI** als **EXPORT ZU V5-WEBSEITE** (ansonsten s. o.). Bei dieser Art der Zuordnungsübung können Sie bei der Konzeption der Übung im Fenster Vorgabe-Hinweise, Arbeitsaufträge etc. eingeben (z. B. Welche Bestimmung passt zur entsprechenden Form?).

## Gestaltung des Layouts

In einem letzten Schritt können Sie das Layout der Zuordnungsübung ändern bzw. frei gestalten (s. **Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration**, Seite 4).

# JMix, Programm für Wort- und Satz-Puzzles

Zuerst sollten Sie auf Ihrer Festplatte einen Ordner einrichten, in dem Sie Ihre angefertigten Übungen speichern und ablegen können.

## Starten von JMix:

Siehe **Starten der einzelnen Module** (Seite 5).

Wenn Sie JMix zum ersten Mal starten, erscheint die Benutzeroberfläche in englischer Sprache. Zur Umstellung auf Deutsch gehen Sie vor, wie unter **Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration** beschrieben (Seite 4).

## Bedienung von JMix

Geben Sie in die **Titelzeile** oben eine aussagekräftige Bezeichnung für die Übung ein.

Schreiben Sie in das Feld unter **Lösungssatz** die Wörter des Satzes oder die Buchstaben einer Buchstabenreihe in exakt der **richtigen Reihenfolge** auf.

**Achtung:** Jedes Wort und jeder Buchstabe benötigen eine **neue** Zeile, so dass pro Zeile nur **ein** Wort oder nur **ein** Buchstabe steht.

In das Feld **Alternative Lösungen** können **weitere** richtige Reihenfolgen der Wörter und Buchstaben eingetragen werden (Für die Wortreihenfolge, z. B. in lateinischen und deutschen Sätzen, gibt es keine eindeutigen Lösungen.).

Im Feld **Optionen für alternative Lösungen** kann die Toleranzbreite des Programms eingestellt werden.

**Speichern:** In der Menüzeile oben klicken Sie unter **DATEI** auf **SPEICHERN UNTER** (oder auf das Icon **Diskette mit Fragezeichen** in der Icon-Zeile). Im daraufhin geöffneten Fenster wählen Sie den für Ihre Wort- und Satz-Puzzles eingerichteten Ordner (s.o.) und speichern Ihre Arbeit unter einem aussagekräftigen Namen ab. Die Extension der Datei ist jmx.

Damit Ihr Wort- und Satzpuzzle im Internet oder von einem Speichermedium aus gelöst werden kann, muss die Übung als internetfähige **HTML-Datei** abgespeichert werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Puzzle als Internetseite zu gestalten:

Klicken Sie ganz oben in der Menüzeile unter **DATEI** auf **EXPORT TO WEB**. Alternativ können Sie auch die **Icons** für **Export to Web** in der Icon-Zeile anklicken. Danach erscheint das bekannte **Speichern-Fenster**. Im Fenster **Dateityp** erkennen Sie, dass jetzt die Datei automatisch als HTML-File gespeichert wird. Sie müssen den Namen für Ihr Puzzle eingeben (s.o.). Nach der Eingabe (+ **OK**) erscheint ein Fenster mit dem Angebot, Ihr neues Puzzle anzusehen. In dieser Form des Puzzles müssen in der späteren Übung die Wörter/Buchstaben in der richtigen Reihenfolge **angeklickt** werden. Mit **PRÜFEN** wird die Richtigkeit der Reihenfolge der Wörter/Buchstaben bewertet. Richtige Wörter/Buchstaben werden angezeigt, falsche werden gelöscht. Die Übung kann wiederholt werden (**Neustart**). Die Auswahl eines Wortes/Buchstabens wird durch **RÜCKGÄNGIG** revidiert. Mit **HILFE** wird der nächste richtige Buchstabe gezeigt. Aber: Punktverlust!

Klicken Sie ganz oben in der Menüzeile unter **DATEI** auf **EXPORT IN V5 DRAG/DROP**. Der weitere Speichervorgang s. o.

In der Drag and Drop-Form des Puzzles müssen in der späteren Übung die Wörter/Buchstaben in der richtigen Reihenfolge **angeklickt** und mit **gedrückter Maustaste** auf eine Linie in der rich-

tigen Reihenfolge **gezogen werden**. Die **Hilfe-** und **Neustart-**Funktionen sind die gleichen wie oben. Es fehlt die Funktion **Rückgängig**.

## **Gestaltung des Layouts**

In einem letzten Schritt können Sie das Layout der Zuordnungsübung ändern bzw. frei gestalten (s. **Deutsche Benutzeroberfläche und Konfiguration**, Seite 4).